

# **Geselliger Rasling (Ritterling), *Lyophyllum conglobatum* (Vitt.) Buchele, mit ramariaartigen Missbildungen auf dem Hute**

Autor(en): **Schreier, Leo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-933716>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

trabea (Fr. ex Pers.), der Balkenblättling, gehört als *Tr. trabea* Bres. zu den Trameten, wie aus *L. albida* Fr. *Tr. albida* Fr. wird. Nun kann man sich fragen, wieso solch tüchtigen Forschern, wie Persoon, Quélet u. a. m., falsche Klassifizierungen passieren konnten. Ich glaube, auf diese Frage eine wenn auch nur zum Teil genügende Antwort geben zu können. Gewisse Trametenarten haben gegen den Rand hin oft ganz zerrissene, wirringsartige Poren, ja, mitunter sieht es fast ganz lenzitesförmig aus. Will man daher nach den Poren bestimmen, so sollte man bei denjenigen beginnen, die sich dem Substrat am nächsten befinden, oder mit anderen Worten, man muß die bestgeformten auswählen. *Lenz. variegata* Fr. ist mir nicht bekannt, und ich wäre für Zusendung sehr dankbar. *L. heteromorpha* Fr. ist in dem großen französischen Spezialwerk von Bourdot und Galzin nicht verzeichnet und muß daher wie *L. pinastris* (Kalchbr.) und *L. cinnamomea* (Fr.) als zweifelhaft taxiert werden. *L. saepiaria* (Wulf.) Fr., der Baumblättling, kann leicht von jedem Anfänger gefunden werden. Man muß nur morsche Lattenzäune absuchen, wo er sich oft massenhaft vorfindet. Sein nächster Verwandter, *L. abietina* (Bull.) Fr., der Tannenblättling, kommt nur an gefälltem Tannenholz im Walde vor, ist dem vorigen ähnlich, doch von etwas dunklerem Habitus. Auch dem von Bourdot und Galzin angeführten *L. flaccida* (Bull.) Fr. bin ich noch nie begegnet. Es braucht eben Glücksfälle und unkultivierte Waldgegenden, und die werden leider immer seltener. Die Tramete, die uns am häufigsten begegnet, ist *Tr. odorata* (Wulf.) Fr., die Fencheltramete, auf Tannenstümpfen.

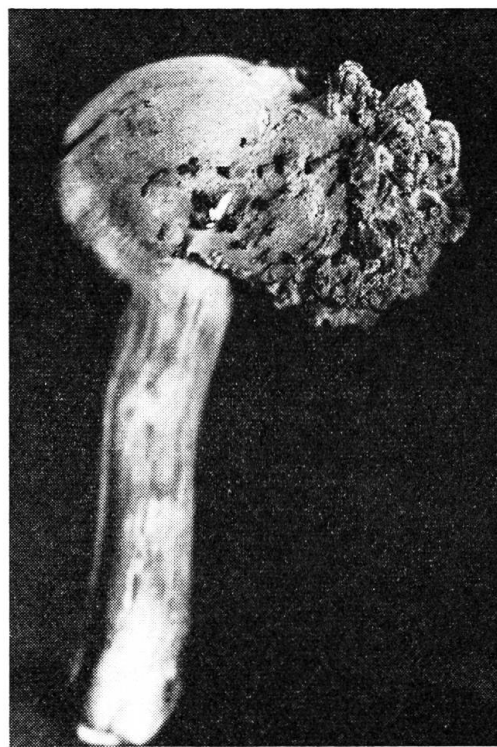
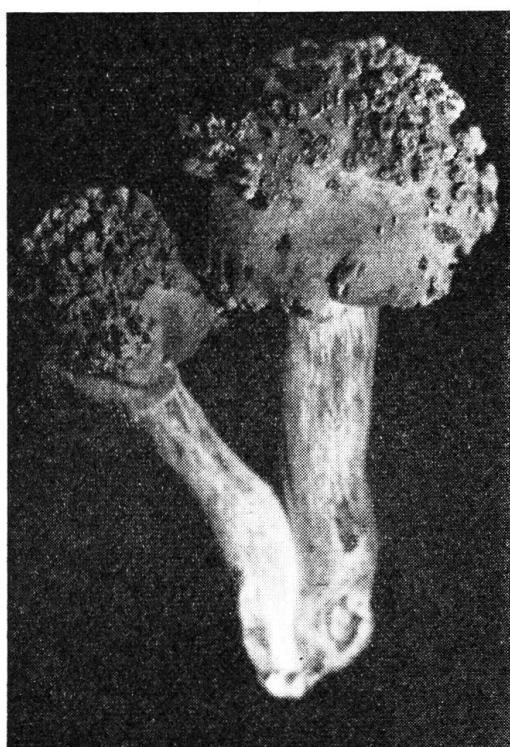
Eine der schönsten Trameten ist unstreitig *Tr. cinnabarina* (Jacq.) Fr., die Zinnoberrote. Ich besaß ein wunderschönes Exemplar, das überdies ungefähre Form einer Schildkröte hatte, bis es eines Tages dem Ungeziefer zum Opfer fiel. Jeder Anfänger kann sich ein kleines Herbar anlegen, an dem er seine Freude haben wird. Von den Motten, vor denen ich ausdrücklich gewarnt wurde, habe ich nie etwas bemerkt, dafür haben sich kleine Käferchen (Nager) eingestellt. Diese sind so klein, daß sie mit bloßem Auge kaum wahrgenommen werden können. Diese zerstören einem in kurzer Zeit alles und machen natürlich auch vor den Seltenheiten nicht halt. Dagegen gibt es nun ein einfaches und sicheres Mittel. Man kaufe sich in der Drogerie Chlorokampfer mit der dazu passenden Spritze. Wenn man die Pilze nach dem Einbringen sofort damit behandelt, wird man vor Enttäuschung und Ärger bewahrt bleiben und, was die Hauptsache ist, die Freude am Sammeln und Studieren bleibt erhalten.

*J. Schneider*

### **Geselliger Rasling (Ritterling), *Lyophyllum conglobatum* (Vitt.) Buchele, mit ramariaartigen Mißbildungen auf dem Hute**

Von unserem Ehrenmitglied Arnold Furrer erhielt ich am 20. September dieses Jahres vier gesellig gewachsene Fruchtkörper eines Blätterpilzes, die er in seinem Keller gefunden hatte. Diese Fruchtkörper hatten eine Höhe von 10–12 cm und unregelmäßige Hüte bis zu 7 cm Durchmesser. Die Hüte waren zum Teil dicht besetzt mit Auswüchsen, wie die Äste einer *Ramaria*. Die Bilder zeigen diese Auswüchse auf den Pilzhüten, wo sie wie Geschwüre sitzen. Diese Auswüchse waren 2–5–12 mm lang, ramariaartig verästelt, die Astspitzen fast pinselartig, dunkler

graubraun, das Fleisch der Äste gleich demjenigen der Hüte. Keine Spur von irgendeinem Parasit, der Ursache der Mißbildungen sein könnte. Daß es sich bei diesen Pilzen um solche der Gruppe der Raslinge handelte, war mir sofort gewiß, und zwar vermutete ich wegen der knorpeligen Beschaffenheit des Fleisches der trocken gewachsenen Pilze, daß es sich um *Lyophyllum loricatum* (Fr.) Kühn, den Gepanzerten Rasling, handeln könnte. Die Lamellen waren vollkommen ausgebildet. Doch die dünne Oberhaut war leicht abziehbar. Der ausgeprägte Mehlgeruch, der Geschmack des Fleisches und die Sporenmaße gehörten zu *Lyophyllum conglobatum* (Vitt.) Buchele, dem Geselligen Rasling. Bereits vor Jahresfrist hatte Herr Furrer an der gleichen Stelle solche Pilze mit Mißbildungen gefunden, aber zu spät. Denn sie waren bereits in Fäulnis übergegangen. *Leo Schreier*



---

## MITTEILUNGEN DES VERBANDSVORSTANDES

---

### Voranzeige

Die Delegiertenversammlung 1958 hatte beschlossen, im Jahre 1959 einen Bestimmungskurs durchzuführen. Insofern die nächstjährige Delegiertenversammlung auf diesem Beschluß beharrt, soll dieser Kurs während der Zeit vom 6. bis 12. September durchgeführt werden. In bezug auf die Örtlichkeit stehen wir noch in Unterhandlungen und werden diese später bekanntgeben. Wir bitten Interessenten, sich schon heute dieses Datum vormerken zu wollen.

*Die Verbandsleitung*